

Bürger für Bürger
BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.
unparteiisch, lokal
 Fraktion



**Fraktion Bürgerliste
 im Rat der Stadt Leverkusen**

**SPD-Fraktion
 im Rat der Stadt Leverkusen**

1. OB

2. *ombudsman* ⁸

An den Bezirksvorsteher des Stadtbezirkes I, Büro der Bezirke

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirkes I:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für Hitdorf ein Verkehrskonzept zu erarbeiten, das den Verkehr - Ziel- und Quellverkehr von und zu externen Orten sowie Durchgangsverkehr - in größtmöglichem Umfang aus Hitdorf herausholt/-hält.

Begründung:

Die Vorlagen 1252/Bebauungsplan Nr. 192/I „Ringstraße“ sowie 1279/ Verkehrskonzept Hitdorf-Ausbau Ringstraße machen durch etliche Textstellen zweifelsfrei klar, und dokumentieren dies zudem mit dem Hinweis auf erstellte Gutachten, dass das Verkehrskonzept Hitdorf in seiner jetzigen Form die Verkehrsprobleme Hitdorfs nicht nur nicht einmal annähernd löst, sondern, dass durch die zusätzliche Belastung der Ringstraße zugunsten der Hitdorferstraße sowie die sich hieraus ergebenden weiteren Belastungen der Neben-/Verbindungsstraßen, Hitdorf und seine Bürger vielmehr durch weitere Lärm- und Abgasemissionen - auf der Ring- sowie den Nebenstraßen - insgesamt erheblich zusätzlich belastet werden.

Ist bisher weitgehend nur die Hitdorferstraße stark belastet, so ergeben sich nach Umsetzung des vorgesehenen Verkehrskonzeptes dann zusätzliche schwere Belastungen auf der Ringstraße sowie auf etlichen Nebenstraßen, für die nach den Vorlagen der Verwaltung alle Lärmschutz - in abgestufter Stärke - notwendig wird, und es ergeben sich zudem Regressansprüche für Gärten/etc. in den Bereichen der Ringstraße, wo Gärten, etc. an die Ringstraße angrenzen, die lärmtechnisch - nach Angabe der Vorlagen - weder aktiv noch passiv zu schützen sind. Hinzu kommt, dass die Hitdorferstraße nach dem Gutachten des beauftragten Ingenieurbüros Stoecker - **keine hörbare Lärminderung erhält.**

Fazit:

Ganz Hitdorf erhält zugunsten der Hitdorferstraße durch die Verteilung des Verkehrs auf alle Straßen ganz erheblichen zusätzlichen Verkehr, der in Teilen

sogar lärmbedingt tags - bis 65 dB(A) / Grenze 70, insbesondere aber nachts bis 57 dB(A)/Grenze 60 an die Gesundheitsschädigung heranreicht, ohne dass die Hitdorferstraße selbst lärmmäßig halbwegs zufrieden stellend entlastet würde.

Da auch in den Vorlagen klar festgestellt wird, dass die bisher geplanten Maßnahmen - Verkehrskonzept Hitdorf ohne Umgehungsstraße - zwar die Hitdorferstraße etwas entlastet - allerdings lärmmäßig nicht hörbar -, das Verkehrsproblem Hitdorf aber nicht annähernd löst, sind die bisherigen teuren Planungen völlig unzureichend und müssen ergänzt werden, um Hitdorf von Verkehr wirklich zu entlasten.

Das Ziel der Planungen, das der Rat vorgegeben hat, lautet ja nicht, dass die Hitdorferstraße ein wenig entlastet werden soll, um dadurch den großen Rest Hitdorfs deutlich zusätzlich zu belasten.

Der Rat wollte keine **VERSCHLIMMBESSERUNG** zuungunsten weiter Teile Hitdorfs, sondern eine Lösung der Verkehrsprobleme für **ganz** Hitdorf.

Viele Dörfer/Stadtteile in NRW haben dieses Problem mit einer Umgehungsstraße gelöst oder streben eine solche Lösung gerade an, z. B. die Bürger von Stommeln.

Beim Lesen des bisherigen Vorlagen fällt auch deutlich auf, dass zumindest zwei Dinge fehlen: zum einen die Ermittlung der Kosten und der Finanzierung für den passiven Lärmschutz an der Hitdorferstraße, wo ein solcher Lärmschutz ebenfalls unabdingbar - auch gesetzlich - notwendig ist; zum anderen die Ermittlung der Lärm- und Abgaswerte, die durch die vorgesehenen Behinderungen in den neu gestalteten Straßen entstehen. Vorgesehen ist eine einbahnstraßenähnliche Verkehrsführung, die durch mehrere Minikreisel, etliche Überquerungen sowie viele Hindernisse durch Park- und Pflanzbereiche, die in die Straße hinein gebaut werden, erreicht werden soll.

Hitdorf darf keiner aktionistischen und teuren **VERSCHLIMMBESSERUNG** zum Opfer fallen, vielmehr muss eine Lösung gesucht werden, die größere Teile des Verkehrs - nämlich die Durchgangs- sowie die Ziel- und Quellverkehre zu externen Orten - aus Hitdorf herausnimmt.

Karl Schweiger

Bernd Neufeind

K.P. Gehrtz

Waltrud Brück

Ferdi Feller

Uwe Richrath

Leverkusen, den 8.11.2011

i. A. (Erhard T. Schoofs)